

Fach Deutsch (Grundkurs) Jahrgang Q2

Zeitraum	Inhalte/ Inhaltsfelder	Kompetenzen (lt. KLP)	Bezüge
1. Quartal	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • „unterwegs sein“ – Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart <p>Inhaltsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache: sprachliche Gestaltungsmittel erkennen und in ihrer Wirkung untersuchen • Texte: strukturell unterschiedliche lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten; hierzu komplexe, auch längere Sachtexte • Kommunikation: explizite und implizite lyrische Sprecher*innen erkennen und untersuchen • Medien: vertonte Fassungen unterschiedlicher Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache/Rezeption) • lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte/Rezeption) • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte/Rezeption) • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte/Produktion) • komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte/Produktion) • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte/Produktion) • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, (Kommunikation/Produktion) • Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation/Produktion) 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Berufliche Orientierung (BO)</i> <i>Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen für berufliche Belange; Berufe im Bereich Mobilität</i> • <i>Europa (EU)</i> <i>Flucht- und Exilerfahrungen auch in und außerhalb Europas</i> • <i>Medienkompetenzrahmen (MKR):</i> <i>Digitalisierte Texte produzieren, auch zum Vergleichen/Präsentieren sowie kooperatives Schreiben via PC oder Tablet; Vertonungen produzieren und rezipieren (1.2, 3.1, 4.1, 4.2, 4.3)</i> • <i>Distanzlernen (DU)</i>

<p>2. Quartal</p>	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen <p>Inhaltsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen; politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie; sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation; schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien • Medien: Redemitschnitte analysieren • Texte: Redeanalyse; Sach- und Gebrauchstexte • Sprache: Analyse von Texten vor dem Hintergrund linguistischer Theorien und Modelle 	<ul style="list-style-type: none"> • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache/Rezeption) • Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache/Produktion) • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache/Produktion) • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache/Produktion) • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte/Rezeption) • den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation/Rezeption) • sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation/Rezeption) • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen, (Kommunikation/Rezeption) • durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien/Rezeption) 	<ul style="list-style-type: none"> • EU-Bezug: <i>Reden europäischer Politiker*innen</i> • Medienkompetenzrahmen (MKR) <i>Rundfunkbeiträge in digitalisierter Form analysieren; kooperatives Schreiben von Reden und Gebrauchstexten am PC und Tablet (2.1, 2.2, 5.2)</i> • BO-Bezug: <i>Optimierung der schriftsprachlichen und mündlichen Kompetenz für berufliche Kommunikation</i>
-------------------	---	---	--

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">2. Halbjahr</p>	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Themen zum Inhaltsfeld Sprache, u.a. Spracherwerbsmodelle, sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung <p>Inhaltsfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache: Erwerbsmodelle, sprachlicher Wandel sowie Varianten und Varietäten • Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien • Texte: v.a. komplexe Sachtexte sowie Texte dialektaler Färbung • Kommunikation: unterschiedliche Kommunikation in unterschiedlichen Kontexten bei unterschiedlichen Sprecher*innen und unterschiedlichen Kommunikationsanlässen 	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, (Sprache/Rezeption) • grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern, (Sprache/Rezeption) • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte/Rezeption) • die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln, (Texte/Rezeption) • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte/Produktion) • komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte/Produktion) • selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien/Produktion) • Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache erklären, (Sprache/Rezeption) • Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache/Rezeption) • Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache/Rezeption) • Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache/Produktion) • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien beurteilen und überarbeiten, (Sprache/Produktion) • die normgerechte Verwendung der Sprache in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache/Produktion) • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte/Rezeption) • den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation/Rezeption) • sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation/Rezeption) 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>EU-Bezug: Varietäten des Deutschen in Europa; innereuropäische Migration und ihre Einflüsse auf Sprache</i> • <i>BO-Bezug: Wahrnehmung und Erwerb variabler Sprachebenen inkl. Fachsprachen für berufliche Zwecke</i> • <i>Medienkompetenzrahmen (MKR): auditive Analyse dialektalen Sprechens mithilfe unterschiedlicher moderner Medien (1.3, 2.1, 2.2)</i>
--	---	--	--

	<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none">1. Vertiefung von Themen der Q1 und Q22. Vertiefung von Methoden und Einüben von Aufgabenarten3. Vorbereitung aufs Abitur	<ul style="list-style-type: none">• Inhalte der Q1 und Q2, v.a. im Hinblick auf die Schwerpunkte des Abiturs	<ul style="list-style-type: none">• <i>Medienkompetenzrahmen (MKR)</i> <i>- Recherche und Präsentationen zu Themen-Schwerpunkten (1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1, 4.1, 4.2, 4.3)</i>
--	---	--	---